

Wollen Sie mal „Essen wie früher“?



Die kulinarische Reise auf den Spuren von Großmutter's Küche führt diesmal in den reizvollen Forbacher Höhenortsteil Herrenwies.

Nächste Station ist das Gasthaus Waldesruh in Herrenwies.

Am Samstag, 9. Oktober und Sonntag, 10. Oktober

lädt die „Waldesruh“ zu Gaumenfreuden nach alter Murgtälischer Art ein.

Freuen Sie sich auf:

- Sauerkrautrahmsuppe
- Krautwickel mit Speck, dazu Kartoffelpüree und Salat
- Geschmorte Ochsenbacken auf Rahmwirsing mit gebratenen Kartoffelküchle
- Apfelküchle mit Vanillesoße

Probieren Sie das Besondere dieser traditionellen Rezepte und lassen Sie sich auf alte Murgtälischer Art verwöhnen. Natürlich steht an allen Tagen auch die normale Speisekarte mit vielen leckeren Gerichten zur Verfügung.

Aufgrund der bislang schon sehr großen Resonanz auf unsere Aktion, dürfen wir Ihnen die rechtzeitige Reservierung empfehlen.

Diese Betriebe beteiligen sich bei „Essen wie früher“:

- Juli 2010 Forelle, Hundsbach
- August 2010 Rote Lache
- September 2010 Murgtälischer Hof, Langenbrand
- Oktober 2010 Waldesruh, Herrenwies
- November 2010 Sternen, Bermersbach
- ~~Dezember 2010 Schwarzenbach-Hotel~~
- Januar 2011 Adler, Forbach
- Februar 2011 Ochsen, Langenbrand

Beachten Sie auch unsere Gutscheinkarte. Besuchen Sie alle teilnehmenden Gastronomen im Aktionszeitraum bis Februar 2011 und erhalten Sie einen Verzehrsgutschein über 15 €. Weitere Infos und Teilnahmekarten in allen beteiligten Restaurants.

„Essen wie früher“ ist eine Aktion des Arbeitskreises „Gastronomie & Tourismus“ und der Forbacher Gastronomen im Rahmen des EU-geförderten Projektes „Lebensqualität durch Nähe“.

Vierte Station ist im Gasthaus „Waldesruh“, Herrenwies 30, 76596 Forbach,
Tel: 07226/2 32,
www.waldesruh-herrenwies.de.



LEADER
Aktionsgruppe
Nordschwarzwald

Essen wie früher
Heugerichte im „Murgtälischer Hof“
in Langenbrand ein voller Erfolg



Michael Holm und seine Mutter Renate, Inhaberin des „Murgtälischer Hof“ in Langenbrand, mussten am Sonntagabend nach einem wahren Gästeansturm zuerst einmal tief durchatmen. Als Gastgeber der Aktion „Essen wie früher“, die der Arbeitskreis Tourismus mit Forbacher Gastronomiebetrieben durchführt, durften Sie sich zurecht über den Erfolg des Projektes freuen. Verschiedene Heugerichte standen am Wochenende auf der speziellen Speisekarte des Landgasthofs im Forbacher Ortsteil Langenbrand. Heusuppe mit Steinpilzen wurde unter anderem serviert, geschmorte Lammhüfte auf dem Heubett und mit getrockneten Wiesenkräutern dekoriert - und mit „Forbacher Heu ohne Schofbolla“, versteht sich. „S'isch richtig gut g'laufe“, so Michael Holms Fazit: Mehr als 100 mal ging eines der speziellen Heuessen über den Tresen. Viele Gäste hatten extra für die Wochenendaktion reserviert. Bei aller Freude über die hervorragende Resonanz bedauerte Holm, dass späte Gäste am Sonntagabend nicht mehr in den Genuss eines Heugerichtes kamen. Ab 20 Uhr waren die entsprechenden Speisen restlos ausverkauft. Aber mit so vielen Gästen hatten weder Sohn Michael noch Mutter Renate gerechnet. „Die Werbung macht da viel aus“, ist Michael Holm überzeugt, „und es spricht sich 'rum, sogar aus Karlsruhe hän Leut ang'rufe.“



Herzlichen Dank

Ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter uns und ich möchte ganz herzlich Dank sagen. Mit einem festlichen Gottesdienst und einem Empfang im Josefshaus begrüßte die Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach ihren neuen Pfarrer. Wir begrüßen Herrn Holler sehr herzlich in unserer Gemeinde und wünschen ein gutes Miteinander. Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern unserer Pfarrgemeinde danke ich für ihren unermüdlchen Einsatz im Garten Gottes.

Der zweite Forbacher Waldtag war ein voller Erfolg. Danken möchte ich Allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Weit über 100 Aktive haben mitgewirkt. Besonders danken möchte ich unseren Revierleitern Wacker, Ott und Wiederrecht. Der Waldtag war beste Werbung für unsere Waldgemeinde.

Auch das Klassikkonzert am Abend war eindrucksvoll. Die Musiker waren bestens eingestellt und die Zuhörer erlebten einen schönen Ausklang des Sonntags. Danken möchte ich dem Generationentreff, der zum ersten Mal die Bewirtung und die Mitorganisation übernommen hat.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Kuno Kußmann
Bürgermeister

Für Anzeigen:

anzeigen@duerrschnabel.com